

Inhalt

Programm.....	7
Begrüßung.....	11
<i>Pfr. Klaus Breyer, Umweltreferat im Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW, Iserlohn</i>	
Lokale Agenda – Landesagenda.....	13
Schritte auf dem Weg zu einem zukunftsfähigen NRW	
<i>Bärbel Höhn, Ministerin für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen</i>	
In Nordrhein-Westfalen hat sich einiges getan –.....	19
Fünf Jahre Erfahrungen mit der Lokalen Agenda 21	
<i>Albrecht Hoffmann, caf/Agenda-Transfer, Bonn</i>	
Agendaprozesse ergebnisorientiert organisieren.....	25
Erfolgreiche Kommunikationsmodelle für die Agendaarbeit	
<i>Anke Rheingans-Heintze, Philipps-Universität Marburg</i>	
Agenda 21 – Acht Schritte zur zukunftsfähigen Kommune.....	29
Teilvortrag 1: Was ist das Besondere an dem neuen Handbuch?	
<i>Claudia Steffens, DGB-Bildungswerk Düsseldorf</i>	
Teilvortrag 2: Planungshilfe und Erfolgskontrolle durch Nachhaltigkeitsindikatoren.....	33
<i>Anke Valentin, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie</i>	
Teilvortrag 3: Ein Agendahandbuch für die Praxis.....	34
<i>Werner Schlegel, Gelsenkirchen</i>	
Nachhaltigkeit messen!	35
<i>Markus Zipf, Deutsche Umwelthilfe, Radolfzell</i>	
Nachhaltige Entwicklung –.....	41
ein Gestaltungsauftrag für Stadt und Land	
<i>Klaus Lefringhausen, Eine-Welt-Beirat NRW</i>	
Arbeitsgruppe 1.....	47
Verwaltung: Nachhaltig Strukturen verändern	
Ergebnisse der Arbeitsgruppe.....	47
<i>Wilfried Maria Koch, Landschaftsverband Rheinland, Köln</i>	
<i>Dr. Susanne Stark, BSL Public Sector Managementberatung GmbH, Leverkusen</i>	
Arbeitsgruppe 2.....	48
Lokale Agenda als Standortfaktor – Vorbild für eine neue Unternehmenskultur?	
Stichworte zum Thema der Arbeitsgruppe.....	48
<i>Klaus Günther, Günther GmbH, Lengerich / future e.V., Umweltinitiative von Unternehme(r)n</i>	
Gewerkschaften als Partner der Lokalen Agenda 21.....	50
<i>Klaus Böckmann, Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt im Landesinstitut Sozialforschungsstelle Dortmund</i>	

Arbeitsgruppe 3.....	53
Soziale Nachhaltigkeit – Was ist das?	
Agendaprojekt BOCHUMERBRÜCKE.....	53
<i>Dr. Johanns Kahl, lebenswert GmbH, Bochum</i>	
Sozialpolitik in NRW erneuern – Zentrale Handlungsfelder zur sozialpolitischen Modernisierung.....	55
des Rheinischen Kapitalismus	
<i>Dirk Messner, Institut für Entwicklung und Frieden, Duisburg</i>	
Ergebnisse der Arbeitsgruppe.....	62
Arbeitsgruppe 4.....	65
Suchet der Stadt ihr Bestes – Kirche und Lokale Agenda 21	
Kirchen als Kooperationspartner in der Lokalen Agenda 21 – Beispiel Herford.....	65
<i>Ingo Ellermann, Kirchenkreis Herford</i>	
Kirchen als Kooperationspartner im Agendaprozess.....	67
<i>Waltraud Weinhold, Ökumenisches Forum, Neukirchen-Vluyn</i>	
Von Rio nach Gelsenkirchen – Kirche und Kommune gestalten die Agenda-Arbeit gemeinsam.....	69
<i>Marit Rullmann, aGEnda 21-Büro, Gelsenkirchen</i>	
Ergebnisse der Arbeitsgruppe.....	71
Arbeitsgruppe 5.....	74
Lokale Agenda als Bildungsaufgabe – Schulen und Bildungsträger als Akteure für eine Zukunftsfähige Entwicklung	
Ergebnisse der Arbeitsgruppe.....	74
Thesen der Podiumsdiskussion	
<i>Ernst-Christoph Stolper, Ministerium für Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft.....</i>	76
<i>und Verbraucherschutz, Düsseldorf</i>	
<i>Dr. Hildegard Kaluza, Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit, Düsseldorf.....</i>	78
<i>Michael Marwede, Umweltamt, Stadt Neuss.....</i>	80
<i>Dr. Udo Westermann, future e.V.</i>	81
<i>Doris Freer, Frauenbüro der Stadt Duisburg, / Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler.....</i>	82
<i>Frauenbüros und Gleichstellungsstellen in NRW</i>	
Morgen-Meditation zum Element „Feuer“	85
<i>Klaus Breyer nach einer Vorlage von Werner-C.Jung</i>	
Dreingabe inbegriffen.....	87
<i>Werner Schlegel³, Gelsenkirchen</i>	
Zu Gast im Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW.....	89
Interview mit Umweltministerin Bärbel Höhn	
Presse.....	91
Literaturhinweise.....	94